



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche  
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so  
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und  
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...  
dienlich

**Suffren, Jean**

**Cöllen, 1687**

20. Wie Jesus auß allen Jüngern zwölff Apostel erwöhlete

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48268](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48268)

Die 20. Betrachtung.

**Für den Montag der dritten  
Wochen in der Fasten.**

**Wie der Herz Jesus auß allen  
seinen Jüngeren zwölff Apostel er-  
wehlete/ dieselbige allenthalben  
aufzuschicken/ und das E-  
vangelium zu predi-  
gigen.**

1. Punct.

**E**rwege wie der Herz Jesus/nachdem er  
zuvor alles Volk / welches ihm nach-  
folgte/beurlaubt und von sich gelassen hatte/  
mit seinen Jüngern auff einen Berg stiege/  
und die ganze Nacht im Gebett zubrachte/  
Luc 6. Item wie er den folgenden Morgen  
alle seine Jünger vor sich kommen ließ / und  
zwölff auß ihnen erwöhlete/ dieselbe Aposteln  
nenmete / und ihnen Gewalt gab das Evan-  
gelium zu predigen / die Krancken gesund zu  
machen/ und die Teuffel auß den besessenen  
zu vertreiben; under andern auch den Ver-  
rähter Judam erwöhlete / welcher damahl  
from/wie andere Apostolen/ aber nachmahl  
durch seine Bosheit verkehret wurde.

Allhie hastu erstlich dem Heran Jesu zu  
dancken und zu loben / daß er wachet und  
bettet / in dem daß andere Menschen Gott  
erzörnen / und in ihrem Betten böses thun.  
Zum 2. Daß er auß allen Jüngeren zwölff  
erwehlet / und ihnen so grosse Gewalt oder  
Ansehen gegeben. Aber das so lehre von  
ihm / daß du dich nimmer einiges wichtigen  
Handels oder Geschäfts underfangen sol-  
lest / du hast dan dasselbige zuvor Gott vor-  
getragen / und ihm in deinem Gebett anbe-  
fohlen. Gleich wie Christus / ehe er seine  
Apostel erwöhlete/ erstlich eine ganze Nacht

im Gebett zubrachte. Endlich so sollu fleissig  
auff dich selbst acht geben/ und zusehen / daß  
du die empfangene Wohlthaten Gottes nit  
missbrauchest / und wie ein Judas die Ehr  
und Gnad des Apostolischen Berufs/durch  
deine Schuld und Bosheit zu einem Ver-  
rähter deines Herms und Meisters werdest.

2. Punct.

Erwege wie der Herz Jesus seine Apostel  
als zween und zween zu predigen aufschicke/  
und zu ihne sage: Macher die Krancken  
gesund/die Verstorbene wider lebens-  
dig / reiniget die Aussätzigen / treibet  
die Teuffel auß / und was ihr umb-  
sonst empfangen/das gebt umbsonst.

Allhie bedencke fürs erst / daß er die Apo-  
stel zween und zween schickte; darumb daß ei-  
ner dem andern helfen/beystehen/und in der  
Lieb vereiniget seyn solten / damit zween die  
Warheit bezeugen mögten. Endlich auch/  
damit er hiemit den Nachkömlingen ein Ex-  
empel gebe / zween und zween zu gehen in  
Verkündigung des H. Evangelii. Dan wie  
er anderstwo sagt / und verheisset: Wo zwee  
in meinem Namen versamblet seynd/  
da wil ich mitten under ihnen seyn.  
Matth. 18.

Für das 2. So erwege die grosse Macht/  
Wunder und Zeichen zu thun/ und wie diß  
so nothwendig war / das H. Evangelium/  
welches sie predigen solten/aufzubreiten.

Für das 3. Wie er ihnen befahl umbsonst  
zu geben/welches sie umbsonst und ohne ihre  
Verdiensten oder Arbeit bekommen hätten;  
damit sie also bey ihrer Demuth blieben und  
ihnen selbst nichts zuschrieben; damit sie  
lehreten gegen dem Nächsten freygebig zu  
seyn / und die Belohnung von Gott zu er-  
warten/ in dem sie alles zu seiner Ehr/ und  
ihm allein zu gefallen thäten.

CCCC 3

3. Punct.



## 3. Punct.

Allhie hastu acht Tugenden / welche der Herr Jesus seinen Apostolen / ihr Ampt desto besser zu vertreten / anbehielt / zu erwegen. Zum ersten die Sanftmuth / in dem er zu ihnen sagt : Sehe ich schicke euch als Schafflein mitten under die Wölff. Zum 2. Die Gedult / da er sagte / das sie alles mit Gedult aufstehen / was ihnen widerwärtiges begegnen werde. Zum 3. Die Liebe / da er zu ihnen sagte : das sie liebe reich seyn sollen / und alles vergebens mittheilen. Zum 4. Ein grosses Vertrawen auff ihren Hirten / das ist auff Gott / welcher sie sicherlich für den Wölff verwahren / und machen das sie die Wölff in Schafflein verändern würden. Zum 5. Die Klugheit der Schlangen / in dem er ihnen sagt / das sie klug und verständig seyn solten wie die Schlangen ; welches in dem bestebet / das ihnen die Wölff nicht an ihrem Haupt / das ist / an der Seel Schaden bringen würden / ob sie wohl den Leib beschädigē mögten / ob sie schon ihre Ohren vor dem 4. Evangelio verstopffen würden. Zum 6. Die Einfalt / in dem er ihnen sagte : Das sie einfältig seyn solten wie die Tauben / ohne Gall / Bosheit / Bitterkeit / und ohne einige andere Meynung / allein die Ehr Gottes zum Ziel und End ihres predigen haben solten. Zum 7. Die Armuth / in dem er zu ihnen sagte / das sie sich der Armuth befeissen solten / das sie nichts löstliches noch überflüssiges bey und mit ihnen tragen solten ; sondern sich mit der Nothturfft lassen begnügen. Zum 8. Die Entschlagung überflüssiger Sorg für Essen und Trincken / da er ihnen sagte / das sie sich nit zu sehr umb das Essen und Trincken bekümmern solten ; dan Gott für welchen sie arbeiten / werde für sie sorgen / und ihnen disfalls nichts mangelen lassen.

Darauff du Ursach nehmen sollst dem

Herrn Jesu zu danken / das er seiner Kirche solche Väter / Vorsteher / und andere Personen gegeben. Das er seinen Apostolen / sich durch gemelte Tugenden / gütigkeit zu befürdern / und folgendes / durch ihr Exempel / heiliges / frommes / und kräftige Wort zu Gott zu befragen

## 4. Punct.

Erwege wo von er ihnen zu befragen / sohlen habe ; nemlich von dem Vortritt / und von der Buß / dan er sagt / gehet hin und prediget / das das Reich Gottes herbey nahe / / mahnet einen jedwedern zum 2.

## COLLOQUIUM

Endlich stelle dein Gespräch mit Gott an / und bitte ihn als den allerhöchsten seiner Heerd der Christlichen Kirchen / seine Kirchen allzeit mit wahren Hirten und Nachkömlingen der Schaf versehen wölle / so wohl was ihr auch acht gemelte Tugenden betrefft.

## Die 21. Betrachtung.

Für den Dinstag der dreien Wochen in der Fasten.

Wie Jesus den Sohn der Frauen in der Seert Naimen Todten erweckete.

## 1. Punct.

Erwege wie der Herr Jesus / seinen Jüngeren und grossen Volcks / nahe zu der Statt Naimen